



<b>Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt</b> <b>am 27.08.2020</b>		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/257/2020		
Nr. 8 der TO				
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum:		10.08.2020
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	27.08.2020		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**

**Erneuerung der Brücke Nr. 42 "Im Ried" in Lüdinghausen  
hier: Vorstellung der Planung**

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt stimmt der vorgestellten Planung zur Erneuerung der Brücke Nr. 42 – „Im Ried“ zu.

**II. Rechtsgrundlage:**

GO NRW, Geschäftsordnung des Stadtrates, Zuständigkeitsordnung des Stadtrates

**III. Sachverhalt:**

Die Stadt Lüdinghausen beabsichtigt die Erneuerung des Überbaus der Brücke „Im Ried“ in Lüdinghausen. Die Holzbrücke, welche die Verbindung des Geh- und Radweges Bievoetken darstellt, überquert die Mühlenstever und liegt am südlichen Zipfel des Wohngebietes „Im Ried“.

Im Rahmen der in 2020 durchgeführten einfachen Prüfung wurde der Brückenzustand mit 3,5 bewertet. Die schlechte Zustandsnote ergibt sich durch Fäulnis und Insektenbefall der Längsträger und durch Substanzverlust der mittleren Stützung im Bereich der Ständer und Diagonalen. Die Tiefgründung des südwestlichen Widerlagers ist durch Vermoderung vollständig beschädigt und die Böschung ist in diesem Bereich ausgespült worden. Aufgrund des Schadensbildes ist der Überbau und die südwestliche Tiefgründung der Brücke zu erneuern.

Geplant ist eine Stahlbrücke als Einfeldträger mit der gleichen bereits bestehenden Stützweite von 12,50 m. Die Mittelunterstützung entfällt. Die lichte Weite zwischen den Geländern wird mit 2,50 m geplant. Dies entspricht einer größeren Breite als im Bestand. Maßgebend sind die technischen Regelwerke für Geh- und Radwege.

Das Geländer ist optisch wie das Geländer der St.-Antonius-Brücke gestaltet. Vorgesehen ist ein Bohlenbelag als Kunststoffprofil mit der erforderlichen Rauigkeit. Das entspricht dem gleichen Belag wie auf den beiden Brücken am Steverbethotel.

Das bestehende nordöstliche Stahlbetonwiderlager ist im guten Zustand und wird als Auflager für den neuen Stahlüberbau genutzt.

Südwestlich werden Stahlträgerprofile als Tiefgründung in den Baugrund eingebracht. Auf die Stahlstützen wird ein Querträger aufgelegt und dieser wird als Auflager für den Stahlüberbau genutzt. Hinter der Tiefgründung werden Fertigteilwinkelstützelemente eingebaut. Die Winkelstützwände dienen als Widerlager bzw. zur Herstellung der Hinterfüllung.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

Werden in der Sitzung genannt.

#### **V. Anlagen:**

Plan